

Der „ErlebnisBauernhof“ der Bildung lädt ein

Größte Gemeinschaftsschau auf Europas Bildungsmesse in Köln

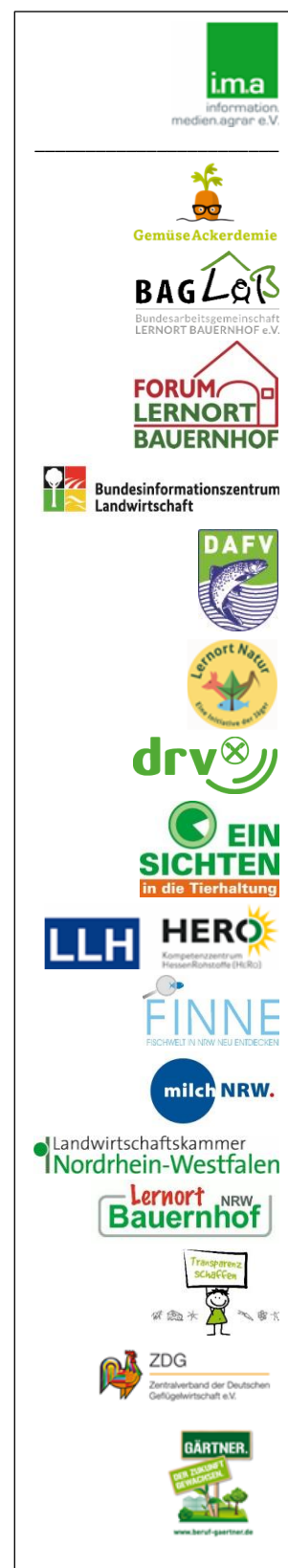
(Berlin, 6. Februar 2019) An der Land- und Ernährungswirtschaft auf Europas bedeutendster Bildungsmesse, der „didacta“, kommt niemand vorbei: Mit zwanzig Partnern vereint die Gemeinschaftsschau „Landwirtschaft & Ernährung – erleben lernen“ nicht nur die wohl vielfältigsten Angebote auf diesem Bildungssektor für Lehrkräfte, Erzieherinnen und andere Pädagogen. Die Sonderschau wird auch unübersehbar sein. In Halle 8 (Stand D40/E41) vom Messegelände Köln entsteht auf mehr als 300 Quadratmetern ein stilisierter Dreiseithof mit Maibaum und einem begehbaren Traktor: ein „ErlebnisBauernhof“ der Bildung.

Vom 19. bis 23. Februar 2019 ist Köln das Mekka der Bildungsexperten. Auf der „didacta“ informieren sie sich über Lehr- und Lernmaterialien, debattieren über Entwicklungen in der Bildungsarbeit und erproben neue Angebote für die Praxis in Schule und Kindertagesstätte. Mittendrin organisiert der gemeinnützige i.m.a e.V. die bislang größte Gemeinschaftsschau für Bildungsangebote aus Landwirtschaft, Ernährung und Natur.

Erstmals nehmen an der Gemeinschaftsschau „Landwirtschaft & Ernährung – erleben lernen“ der Deutsche Raiffeisenverband e.V., die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, der Deutsche Angelfischerverband e.V. und der Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. mit dem „FINNE“-Projekt teil. Damit wird deutlich, dass Land- und Ernährungswirtschaft nicht an den Küsten oder Seen aufhört, sondern alle Bereiche umfasst, die mit der Produktion von Nahrungsmitteln befasst sind.

Alle Partner – von Bundesbehörden bis zu regionalen Bildungsträgern – vereint ein Ziel: Sie wollen den Lehrkräften, Erzieherinnen und anderen Bildungsexperten nicht nur wertvolles Lehr- und Lernmaterial an die Hand geben. Es soll auch deutlich werden, wie unverzichtbar Bildungsangebote zu Themen der Landwirtschaft, Ernährung und Naturbildung sind; auch wenn sie sich in vielen Lehrplänen nicht immer eindeutig entschlüsseln lassen. Die stetig steigende Nachfrage nach außerschulischen Bildungsangeboten, das „Erleben und Lernen“ in der Natur, auf Bauernhöfen und in anderen Bereichen der Nahrungsmittelproduktion bekommt für immer mehr Kinder und Jugendliche Bedeutung. Dieses steigende Interesse wollen die Partner der Gemeinschaftsschau mit Materialien und Mitmach-Aktionen bedienen.

Bei der letzten Bildungsmesse in Köln wurden rund 100.000 Besucher gezählt. Der Veranstalter erwartet in diesem Jahr ein ähnliches Interesse. Die „didacta“ wechselt ihren Standort jährlich zwischen Stuttgart, Hannover und Köln. Die Rhein-



Metropole gilt wegen ihres großen Einzugsgebiets an Lehrkräften aus Nordrhein-Westfalen als wichtigster „didacta“-Veranstaltungsort in Deutschland.

Die Partner und ihre Angebote

Ackerdemia e.V. mit der „GemüseAckerdemie“:

„Für eine Generation, die weiß, was sie isst!“, lautet das Motto der GemüseAckerdemie. Mit dem Bildungsprogramm möchte der gemeinnützige Verein Ackerdemia e.V. möglichst vielen Kindern die Wertschätzung für Lebensmittel und ein Bewusstsein für gesunde Ernährung näherbringen – und das direkt im Schul- oder Kita-Alltag. Dafür bauen die Kinder auf ihrem eigenen Acker bis zu 25 Gemüsearten an. Bei der Umsetzung unterstützt und begleitet die GemüseAckerdemie teilnehmende Schulen und Kitas ganzjährig mit Saatgut, Lehrmaterialien und Fortbildungen sowie einer umfangreichen persönlichen Betreuung. Ackerdemia e.V. ist für seine innovativen Bildungsprogramme bereits vielfach ausgezeichnet worden und präsentiert sie wieder auf der „didacta“.

Presse-Kontakt:

Lydia Ruwe
Ackerdemia e.V.
Telefon: 030 75 76 52 78
E-Mail: L.Ruwe@ackerdemia.de

Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e.V. (BAGLoB):

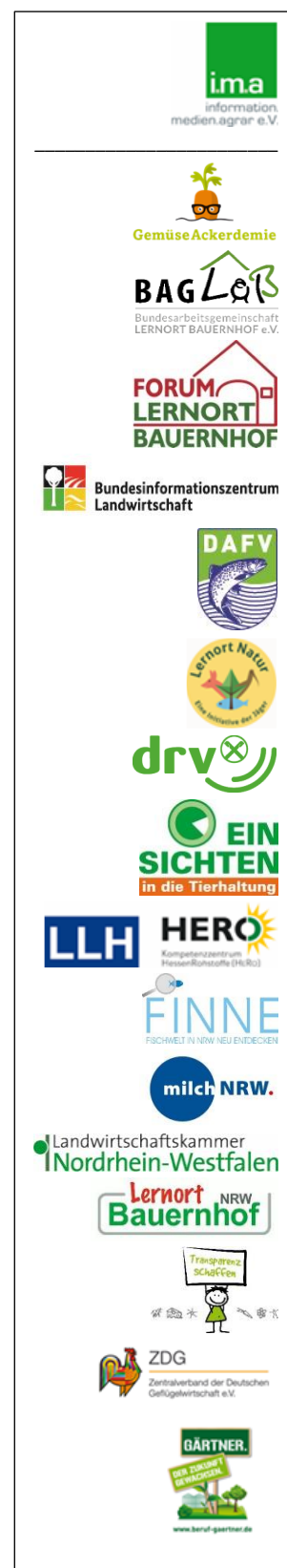
Kinder, Jugendliche und Erwachsene erleben und lernen auf dem Bauernhof, woher ihr Essen kommt. Deutschlandweit laden Landwirte Schulklassen, Kindergartengruppen, Studierende und Lehrkräfte auf den „Lernort Bauernhof“ ein. Die Programme reichen von der zweistündigen Führung in den Stall und über die Felder bis zum zweiwöchigen Bewohnen und Bewirtschaften eines Schulbauernhofes. Auf der „didacta“ 2019 stellen Praktiker anschaulich verschiedene Aktivitäten und Formate vor, vermitteln Kontakte und bieten Informationen an.

Presse-Kontakt:

Annette Müller-Clemm
Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e.V. (BAGLoB)
Telefon: 0179 7990010
E-Mail: kontakt@baglob.de

Bundesforum Lernort Bauernhof:

Deutschlandweit öffnen Bauernhöfe ihre Tore für Schulklassen und bieten im Stall und auf den Feldern „Lernen zum Anfassen“ an. Um diese Entwicklung zu unterstützen, treffen sich regelmäßig Multiplikatoren aus fast allen Bundesländern, um Ideen und Informationen zu bündeln und die Praktiker in der



Landwirtschaft bei der Bildungsarbeit zu unterstützen. Auf der „didacta“ 2019 kann mit Experten des Bundesforums Lernort Bauernhof diskutiert werden, welche Qualitätsstandards, Fortbildungen und Materialien für den „Lernort Bauernhof“ wichtig und hilfreich sind.

Presse-Kontakt:

Patrik Simon

Bundesforum Lernort Bauernhof

Telefon: 030 810 560 212

E-Mail: info@lernenaufdembauernhof.de

Bundesinformationszentrum Landwirtschaft in der BLE:

Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) bietet zahlreiche Informationen zu landwirtschaftlichen Themen an. So werden Unterrichtsmaterialien, Broschüren und auf Webseiten u. a. folgende Fragen beantwortet: Was hat Tierwohl mit mir zu tun? Welche Auswirkungen hat Dürre auf die Lebensmittelerzeugung? Warum gäbe es ohne Bienen leere Supermarktregale? – Die Zeitschrift „B&B Agrar“, als bundesweites Medium für die Bildungs- und Beratungsszene im Agrarbereich, sowie der „Bildungsserver Agrar“ mit seinen Informationen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung werden vorgestellt. Das BZL-Angebot im Bildungsbereich richtet sich nicht nur an allgemeinbildende Schulen, sondern auch an berufliche Bildungseinrichtungen. Viele der BZL-Publikationen werden auf der Messe kostenfrei angeboten.

Presse-Kontakt:

Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) in der Bundesanstalt für Ernährung (BLE)

Telefon: 0228 6845 3080

E-Mail: presse@ble.de

Deutscher Angelfischerverband e.V. (DAFV):

Der DAFV sieht das Angeln im Kontext von Naturpädagogik: Die Ausübung der Angelfischerei beinhaltet persönlichkeitsfördernde Merkmale wie Ausdauer, Durchhaltevermögen und Konzentration, insbesondere, wenn dies unter naturpädagogischer Betreuung erfolgt. Kinder lernen frühzeitig in der Praxis einen sachgerechten und umweltbewussten Umgang mit der Natur. Das setzt ein erhebliches biologisches und ökologisches Wissen, solide Kenntnisse über Gewässer und ihre Reinhaltung sowie physikalisches und technisches Verständnis voraus. Mit seinem Mitgliedsverband Westfalen und Lippe und der Unterstützung vom Landesanglerverband aus Mecklenburg-Vorpommern präsentiert der Bundesverband Lern- und Infomaterial.

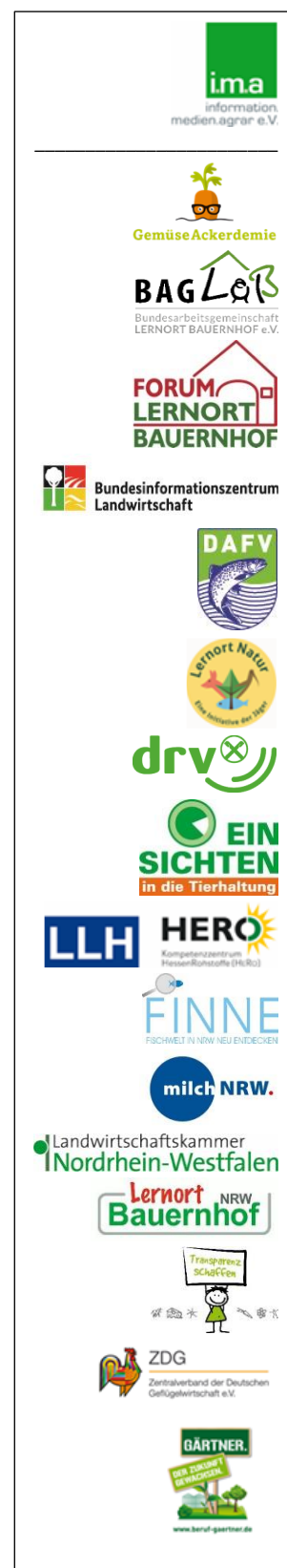
Presse-Kontakt:

Alexander Seggelke

Deutscher Angelfischerverband e.V.

Telefon: 030 9710 4379

E-Mail: a.seggelke@dafv.de



Deutscher Jagdverband e. V. mit der Initiative „Lernort Natur“:

Die heimische Natur ist faszinierend und vielfältig. Das zeigen die Jägerinnen und Jäger im Deutschen Jagdverband mit ihrer Initiative „Lernort Natur“. Das außerschulische Bildungsangebot informiert über die Flora und Fauna und entführt in die Welt der Wald- und Wildpädagogik. Praktisches Erleben und interessante neue Ansätze für einen fächerübergreifenden Unterricht sind ein Kennzeichen der Initiative, die über ein breites Instrumentarium verfügt. In Köln zeigt die Jägerschaft eine Rollende Waldschule, mit der nicht nur über die heimischen Wildtiere informiert werden kann.

Presse-Kontakt:

Torsten Reinwald

Deutscher Jagdverband e.V. / Initiative Lernort Natur

Telefon: 030 209 13 94-23

E-Mail: pressestelle@jagdverband.de

Deutscher Raiffeisenverband e.V.:

Jeder vierte Deutsche ist Mitglied in einer Genossenschaft. Zu ihnen gehören rund 2.100 Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Der Deutsche Raiffeisenverband e.V. ist Sprachrohr und Interessenvertreter der ländlichen Genossenschaften. Neben den wesentlichen Merkmalen und Besonderheiten der Rechtsform erfahren die Schülerinnen und Schüler mittels der Lehrerbausteine alles über die Vielfalt der ländlichen Genossenschaften und deren Produkte, z. B. Milch, Fleisch, Obst und Gemüse sowie Futtermittel. Die Schülerinnen und Schüler erleben durch die Lehrerbausteine hautnah, wie und wo sie täglich mit genossenschaftlichen Produkten und Dienstleistungen in Berührung kommen.

Presse-Kontakt:

Wiebke Schwarze

Deutscher Raiffeisenverband e.V.

Telefon: 030 856 214-430

E-Mail: schwarze@drv.raiffeisen.de

i.m.a – information.medien.agrar e.V.:

Mehr als hundert kostenlose Lehr- und Lernmaterialien präsentiert der gemeinnützige Verein auf der Gemeinschaftsschau. Hauptanziehungspunkt dürfte der ausgestellte Traktor sein, der begehbar ist und mit thematisch passendem Unterrichtsmaterial auf die Besucher wartet. Eine neue Ausgabe vom Lehrermagazin „lebens.mittel.punkt“ enthält Unterrichtsbausteine für die Primar- und Sekundarstufe. Neu-Abonnenten des kostenlosen Magazins erhalten exklusiv auf der „didacta“ den passenden Sammelordner für das Unterrichtsmaterial.

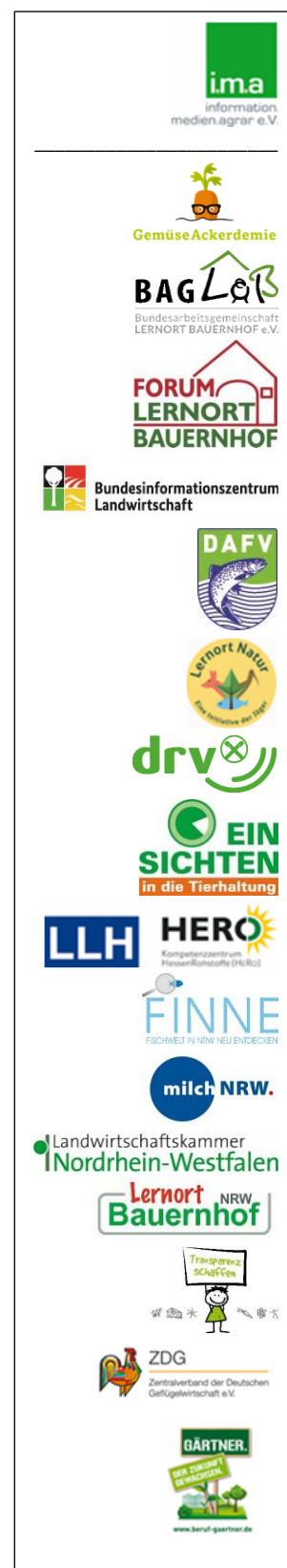
Presse-Kontakt:

Bernd Schwintowski

i.m.a - information.medien.agrar e.V.

Telefon: 0151 12 39 42 39

E-Mail: presse@ima-agrar.de



i.m.a – information.medien.agrar e.V. mit „EinSichten in die Tierhaltung“:

Wie sieht es in deutschen Ställen tatsächlich aus? Das können Neugierige selbst erkunden, indem sie Tierhalter besuchen, die sich an dem Transparenzprojekt des i.m.a e.V. beteiligen. Bundesweit öffnen immer mehr Geflügel-, Rinder- und Schweinehalter ihre Höfe, um interessierten Verbrauchern zu zeigen, wie verantwortungsvoll moderne Tierhaltung heute aussieht. Ein eigenes Bild kann man sich z.B. beim Blick durchs Stallfenster oder bei einer Stallführung machen. Für Kita-Gruppen und Schulklassen bieten viele Landwirte spezielle Angebote und leisten damit ihren Beitrag zur Verbraucheraufklärung. Auf der „didacta“ können sich Besucher über das Projekt informieren, Schulmaterialien zur Nutztierhaltung mitnehmen und nach Betrieben in der Nähe von Schule und Kita suchen.

Presse-Kontakt:

Steffen Nienhaus

i.m.a-Projekt „EinSichten in die Tierhaltung“

Telefon: 030 810 56 02 11

E-Mail: info@einsichten-tierhaltung.de

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo):

Nachwachsende Rohstoffe aus der Landwirtschaft – die Stoffe der vielen Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens und Produzierens – halten Einzug in den Unterricht und können auf der Gemeinschaftsschau nicht nur in Form verschiedener Lehr-Lern-Materialien sondern auch live erlebt werden: Pflanzenöl kann selber gepresst und eine Vielzahl an Ölsaaten kennengelernt werden. Poster und Broschüren zu den Themen Vielfalt der Biorohstoffe, Bioenergie, Biokunststoffe und Rohstoffpflanzen im Schulgarten liegen zur kostenfreien Mitnahme bereit.

Presse-Kontakt:

Anja Neubauer

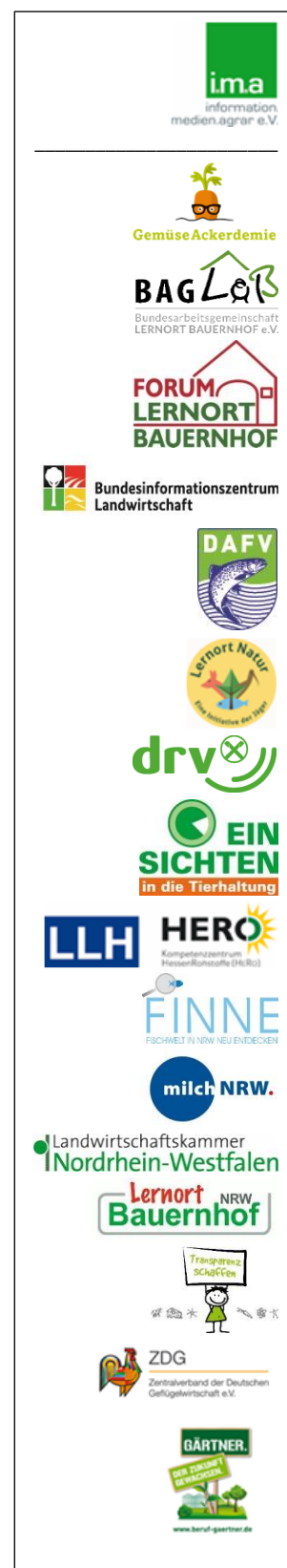
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), Kompetenzzentrum Hessenrohstoffe (HeRo)

Telefon: 0177 66 04 509

E-Mail: anja.neubauer@llh.hessen.de

Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. mit dem Projekt „FINNE“:

Der Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. stellt sein Umweltbildungsprojekt „FINNE – Fischwelt in NRW neu entdecken“ vor. Jungen Menschen fehlt heute oft ein Bezug zur Natur. Um ihnen den Zugang zu ermöglichen, wurde „FINNE“ von den Fischereiverbänden in NRW und dem Umweltministerium NRW ins Leben gerufen. Das „Blaue Klassenzimmer“ ist das zentrale Element des Projekts. Sowohl dort als auch in Schulen und Vereinen führen wir Workshops zu verschiedenen Themen der Fischbiologie und Gewässerökologie durch. Ob mit Gummistiefeln im Bach oder einem Flusskreb



auf der Hand – das Erleben der heimischen Unterwasserwelt steht bei „FINNE“ und am Stand auf der „didacta“ im Vordergrund.

Presse-Kontakt:

Nina Dorenkamp

Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V.

Telefon: 0251 48271-21

E-Mail: dorenkamp@lfv-westfalen.de

LV Milch NRW mit „Ernährungsbildung an der Schule – interaktiv und praxisnah“:

Die LV Milch NRW beteiligt sich mit den beiden Kernthemen „(Schul-)Milch“ und „Wege der Milch“: Im Projekt „Kinder lernen kochen“ bereiten Dritt- und Viertklässler aus Nordrhein-Westfalen mit Hilfe einer mobilen Küche internationale Rezepte aus frischem Gemüse und Obst sowie Milch und Milchprodukten zu und verkosten diese. Ziel ist es, die Ernährungskompetenz zu fördern und für eine Ernährung mit frischen Produkten zu begeistern. Das Lehrmedium „Die Wege der Milch“ ermöglicht mit Filmen und begleitenden Arbeitsblättern eine zeitgemäße Beleuchtung des Themas. Die Internetseite www.wegedermilch.de bietet u.a. digitale Lernstationen, eine Suchfunktion für Bauernhofbesuche sowie Antworten zur Milchwirtschaft.

Presse-Kontakt:

Frank Maurer

Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e. V.

Telefon: 02151 4111-410

E-Mail: mauer@milch-nrw.de

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen/Landservice-Beratung:

Die Zubereitung von gemeinsamen Mahlzeiten erlernen junge Menschen kaum noch in ihren Herkunftsfamilien, da sich Familien-, Erwerbs- und Alltagsstrukturen verändern. Regionales, saisonales Einkaufen sowie das fachgerechte Lagern und Verarbeiten von Lebensmitteln gehören kaum noch zu den Alltagskompetenzen junger Menschen. Dies zu ändern ist Ziel der Kampagne „Schock Mutti - Koch selbst!“ der Landwirtschaftskammer NRW. Sie wird auf der „didacta“ präsentiert; u.a. mit einer Broschüre sowie einem Projektordner mit methodisch-didaktischer Unterrichtsplanung für eine dreitägige Projektreihe.

Presse-Kontakt:

Dr. Katrin Quinckhardt

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Telefon: 0251 2376-359

E-Mail: katrin.quinckhardt@lwk.nrw.de

Lernort Bauernhof NRW:

Der „Lernort Bauernhof“ ist eine facettenreiche Erfahrungs- und Erlebniswelt für alle Jahrgangsstufen von der Kindertagesstätte bis zum Abitur. Hoferkundungen



bieten häufig Begegnungen der besonderen Art: Vor Ort – im Stall, auf der Wiese und dem Acker – lernen die Kinder und Jugendlichen, woher unsere Lebensmittel kommen. Im bevölkerungsreichen Nordrhein-Westfalen hat dieser direkte Kontakt einen hohen Wert.

Presse-Kontakt:

Ingrid Gertz-Rotermund
Stadt und Land in NRW
Telefon: 0211 487021
E-Mail: info@stadtundland-nrw.de

Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger:

Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger. Darum geht es in der landesweiten Fördermaßnahme in Niedersachsen und Bremen. Das Projekt fördert Bildungsveranstaltungen für junge Menschen auf mehr als 200 Betrieben der Land- und Ernährungswirtschaft. Die handlungsorientierten Angebote umfassen ein breites inhaltliches Spektrum und richten sich an alle Altersstufen von der Grundschule bis zur Oberstufe. Auf der „didacta“ in Köln erfahren Lehrkräfte, wie Schulklassen davon profitieren können.

Presse-Kontakt:

Dr. Malte Bickel
Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide
Telefon: 04137 812530
E-Mail: bickel@bto-barendorf.de

Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e. V. mit „Geflügel macht Schule“:

Was ist der Unterschied zwischen Hähnchen und Pute? Wie sieht ein Geflügelstall heute aus? Und wie kümmern sich die Halter um das Wohl ihrer Tiere? Antworten auf diese und weitere Fragen, schülergerecht aufbereitete Informationen und viele Lehrmaterialien für den Einsatz im Unterricht finden Schüler und Lehrer auf Geflügel-macht-Schule.de – und auf der „didacta“. Das Angebot der deutschen Geflügelwirtschaft sorgt für einen realistischen Einblick in die moderne Geflügelhaltung, bietet interaktive Rundgänge durch einen Hähnchen- und einen Putenstall und hilft mit Arbeitsmaterialien bei der Wissensvermittlung.

Presse-Kontakt:

Christiane von Alemann
Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e. V.
Telefon: 030 288831-40
E-Mail: c.von-alemann@zdg-online.de

Zentralverband Gartenbau e.V.:

Der Zentralverband Gartenbau stellt in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V. den Beruf des Gärtners in seiner Vielfalt und Attraktivität vor. Neben Tipps zum Bau und der Bepflanzung von Hochbeeten



können sich Lehrkräfte zu Unterrichtsbausteinen und über die Aus- und Weiterbildung im Gartenbau informieren.

Presse-Kontakt:

Zentralverband Gartenbau e.V.

Anja Hübner / Elisa Markula

Telefon: 030 200065-124 / 030 200065-20

E-Mail: zv.g.huebner@g-net.de / zv.g.markula@g-net.de

Fakten zur Gemeinschaftsschau auf der didacta

Sie finden die Gemeinschaftsschau „Landwirtschaft und Ernährung erleben lernen“ auf der „didacta“ 2019 in Halle 8, Stand D40/E41 auf dem Messegelände Köln. Die Messe dauert vom 19. bis 23. Februar 2019; sie ist täglich geöffnet von 9.00 bis 18.00 Uhr. Eine Tageskarte kostet 16,00 EUR (online 15,00 Euro), das Dauerticket 34,00 EUR (online 31,00 Euro) und das ab 13.00 Uhr geltende „Happy-Hour-Ticket“ gibt es für 10,00 Euro. Weitere Infos: <http://www.didacta-koeln.de>.

Die Partner

An der Gemeinschaftsschau „Landwirtschaft und Ernährung – erleben lernen“ auf der „didacta“ 2019 sind insgesamt zwanzig Partner beteiligt. Unter der Organisation vom i.m.a – information.medien.agrar e.V. wirken mit:

Ackerdemia e.V. mit der GemüseAckerdemie, Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e.V., Bundesforum Lernort Bauernhof, Bundesinformationszentrum Landwirtschaft in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Deutscher Angelfischerverband e.V., Deutscher Bauernverband e.V., Deutscher Jagdverband e.V. mit dem Lernort Natur, Deutscher Raiffeisenverband e.V., i.m.a – information.medien.agrar e.V. mit dem Projekt „EinSichten in die Tierhaltung“, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen – Kompetenzzentrum HeRo, Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. mit dem Projekt „Finne“, Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e.V., Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen; Lernort Bauernhof Nordrhein-Westfalen mit dem Rheinischen Landwirtschafts-Verband e.V., Stadt und Land in NRW e.V. sowie dem Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband e.V., Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger, Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V., Zentralverband Gartenbau e.V.

Zentrale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
i.m.a – information.medien.agrar e.V.
Wilhelmsaue 37 • 10713 Berlin
Bernd Schwintowski
Tel.: 0151 12394239 • presse@ima-agrar.de

